

FL-Beachboys triumphieren

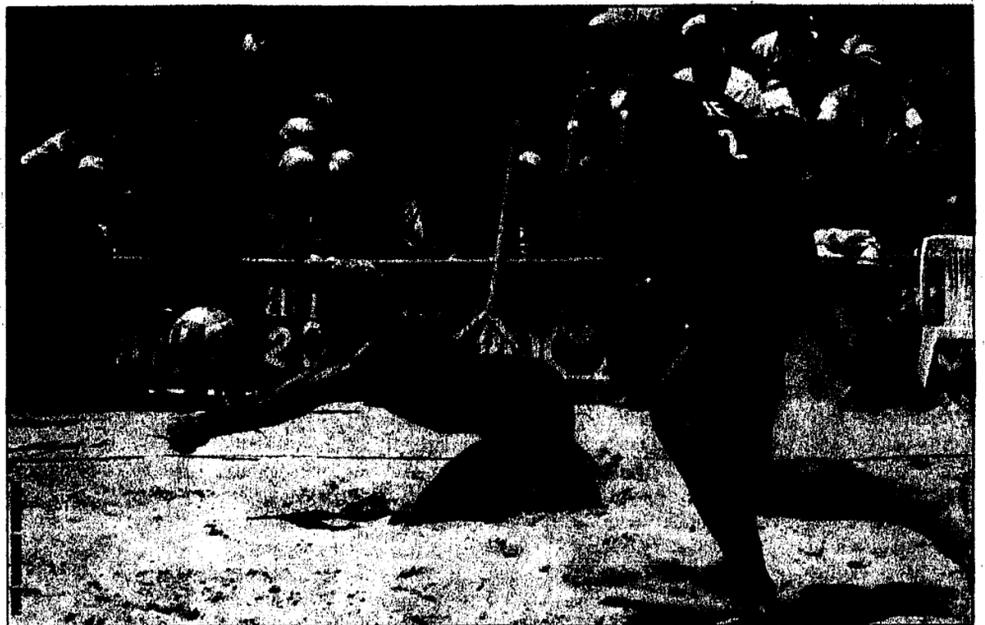
Matthias Wachter und Oliver Indra gewinnen A3-Turnier in Sarnen

SARNEN – Zwei Wochen nach ihrem sensationellen Triumph bei den Kleinstaatenspielen in Andorra setzten Matthias Wachter und Oliver Indra ihren Siegeszug auf Schweizer Boden fort und feierten in Sarnen ihren ersten Erfolg bei einem A3-Turnier.

• Michael Demont

«Eigentlich wollten wir ja noch vor Andorra unser erstes A3-Turnier gewinnen», schmunzelte Matthias Wachter, «aber was solls, jetzt haben wir es geschafft und damit ein grosses Saisonziel erreicht.» Mit ihrem Triumph in Sarnen verbesserten sich die FL-Beachboys im Schweizer Teamranking auf den 13. Platz, unangefochtene Nummer 1 sind Stefan Kobel und Patrick Heuser, die Bronzemedailengewinner der Olympischen Spiele 2004 in Athen. Mit den 280 in Sarnen gewonnenen Punkten sind Wachter und Oliver Indra nun auch automatisch für A1-Turniere qualifiziert.

Zu ihrem ersten Sieg bei einem A3-Turnier mussten Wachter/Indra allerdings den Umweg über den Loser-Pool nehmen. Denn nach dem 2:0 zum Auftakt gegen Heimgärtner/Schmid unterlag das an Nummer 4 gesetzte FL-Duo den topgesetzten Blecker/Beck in 0:2 Sätzen. Mit einem 2:0-Erfolg gegen Talmon-Gros und Itzaki qualifizierten



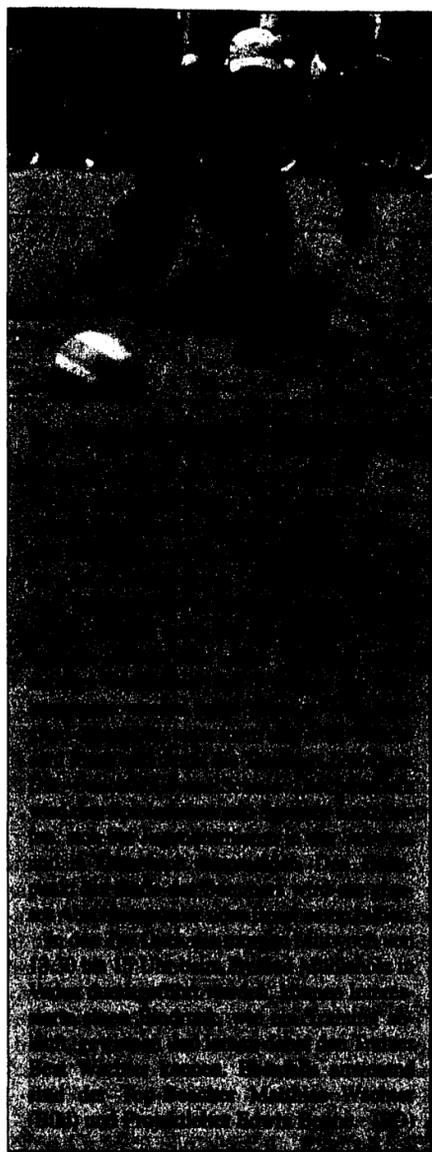
Matthias Wachter und Oliver Indra, die Dominatoren von Andorra, waren auch in Sarnen nicht zu schlagen.

sich die Liechtensteiner Branchenleader in Sachen Beachvolleyball aber souverän fürs Halbfinale, wo die Nummer 2 des Turniers, Wälchli/Bär, wartete. Beim Stand von 12:9 verletzte sich Wälchli, musste w.o. geben und hievte die Liechtensteiner damit ins Endspiel.

Im Finale lagen Wachter/Indra gegen Perret/Straumann im 1. Satz bereits 11:17 zurück, als Indra, der

zuvor grosse Probleme mit der Annahme hatte, mit 10 starken Services in Serie den Satz zugunsten der FL-Beachboys entschied. «Früher wären wir bei einem solchen Rückstand nervös geworden und hätten noch mehr Fehler gemacht», erklärte Wachter, «doch unser Sieg in Andorra hat unser Selbstvertrauen enorm gestärkt. Wir haben eine Siegermentalität entwickelt und

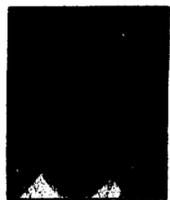
spielen noch aggressiver.» Die neu gewonnenen Tugenden konnten aber nicht verhindern, dass Perret und Straumann den 2. Satz 21:17 für sich entscheiden konnten und sich in den Tie Break retteten. «Dort haben wir sie dann aber brotlos abserviert und ihnen nicht den Hauch einer Chance gelassen», kommentierte Wachter das 15:5 im Entscheidungssatz.



SPORT IN KÜRZE

FL-Speedskater im Mittelfeld

INLINE – Beim Austrian-Inline-Cup in Wörgl waren vier Fahrer des Inline-Teams Liechtenstein am Start. Zu absolvieren waren 14 Runden zu je 1,5 Kilometern, den Sieg holte sich der Slowene Jerney Leticia in 31:14.87 Minuten. Bester Fahrer des Inline-Teams Liechtenstein war Harald Gopp (Bild) auf Rang 29 und einer Endzeit von 34:04.85. Gopp war nach einer Trainingsverletzung noch nicht ganz fit und klagte über müde Beine: «Ich bin mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden.» Thomas Steger und Hans Rajsp fuhren ein konstantes Rennen und klassierten sie sich auf dem 35. und 36. Schlussrang mit den Zeiten von 34:53.79 und 35:01:00. Wolfgang Büchel kam als 40. (35:18.27) ins Ziel. (PD)



Bruggmann auf dem Podest

MOTOCROSS – Luca Bruggmann (Bild) hat sein grosses Motocrosstalent erneut unter Beweis gestellt: Beim dritten Meisterschaftsrennen des Jugendmotocross-Clubs erwischte der Balzner in Ederswiler im ersten Durchgang einen sehr guten Start und kam als Zweiter ins Ziel. Weniger glücklich ging Bruggmann in den zweiten Lauf, konnte sich jedoch kontinuierlich steigern und belegte noch Rang 3. Damit belegte er in der Schlussabrechnung, punktgleich mit dem Zweiten, den 3. Platz und durfte sich über seinen ersten Podestplatz in der Kategorie 85 freuen. (HeZ)

Mayer erneut im Spitzenfeld

GESPANNFAHREN – Der Balzner Gespannfahrer Michael Mayer klassiert sich beim Internationalen Fahrtturnier in Altenfelden (Ö) auf dem 5. Schlussrang. Den Grundstein für diese Top-Klassierung legten Mayer und sein Pferd Lajozs mit dem 2. Rang in der Dressur. Im Marathon belegte Mayer Rang 7 und lag damit auf dem 3. Zwischenrang. Im abschliessenden Hindernisfahren musste er allerdings zwei Fehler in Kauf nehmen, und verlor noch zwei Positionen. Mit dieser Leistung dürfte Mayer in der Welttrangliste den Sprung unter die Top-15 geschafft haben. (PD)

Wille erneut in der Weltspitze

Vaduzer Inlineskater fährt bei World-Cup in Zürich auf Platz 30

ZÜRICH – André Wille belegte beim World-Inline-Cup in Zürich, der gleichzeitig zum Swiss-Inline-Cup zählte, wie schon eine Woche zuvor in Sempach Platz 30 und durfte sich somit 20 Punkte gutschreiben lassen.

Auf dem anspruchsvollen Rundkurs in Zürich wurde Spitzensport vom Feinsten geboten. Im Feld der weltbesten Skater aus 20 Nationen rollten auch die FL-Speedskater nicht nur mit, sondern waren aktiv am Renngeschehen beteiligt. Allen voran André Wille vom Team «Salomon World Inline», dessen erklärtes Ziel es war, mit möglichst vielen Weltcup-Punkten aus Zürich zurückzukehren.

Und der Vaduzer konnte sein Vorhaben erfolgreich umsetzen und spurtete nach einem ambitionierten Rennen – und nur drei Sekunden Rückstand auf Platz 7 – auf den 30. Rang und zeigte, dass er auch im

Sprint in diesem Weltklassefeld sehr gut mithalten kann. «Ich habe heute wieder sehr gute Beine und eine gute Form gehabt», freute sich Wille, «das Einzige, was momentan noch fehlt, ist das Glück in der richtigen Ausreissergruppe zu sein.»

Eine starke Leistung zeigten auch die Schweizer Christian Iten (45.), Manuel Marquart (55.) und Stephan Walser (78.) vom Speedskating-Team Liechtenstein, die mit der Wille-Gruppe ins Ziel kamen. Der Triesner Rolf Hobi finishte wie Roland Baumgartner (102.) in der Verfolgergruppe und verlor als 105. knapp 8 Minuten auf Pier Davide Romani (It), der in Zürich seine ersten Weltcup-Sieg feiern konnte.

Inline-Team Liechtenstein 22.

In der Teamwertung des Swiss-Inline-Cups belegten Baumgartner, Walter Fussi (111.), Reto Gasser (154.) und Marcel Golmejer (176.) von Speedskating Liechtenstein

den 22. Platz unter 38 gewerteten Vierer-Mannschaften. Richard Reb, als Einzelstarter für das Inline-Team Liechtenstein unterwegs, erreichte in 1:09.53,52 den 237. Gesamtrang. Bei den Damen belegte Jacqueline Mathis Rang 32. Rang, Susanne Zellweger wurde 51., Silvana Gämperli aus Ruggell musste aufgeben.

Karl-Otto Gämperli von Speedskating Liechtenstein zog ein zufriedenes Resümee: «Mit vier Athleten unter den Top-100 und zwei weiteren, die das nur knapp verpasst haben, dürfen wir ein positives Fazit ziehen.» (kog)

Inlineskating, World-Inline-Cup in Zürich
 Elite Herren (39 km): 1. Pier Davide Romani (It) 50.22.09, 2. Alexis Cootin (F) 50.22.21, 3. Mikael Lannezval (F) 50.22.26. Ferner: 30. André Wille (Vaduz) 50.41.32. **Klassierungen Speedskating Liechtenstein:** 45. Christian Iten 50.45.64, 55. Manuel Marquart 50.49.90, 78. Stephan Walser 51.48.18, 102. Roland Baumgartner 57.35.81, 105. Rolf Hobi (Triesen) 58.12.99, 154. Reto Gasser 1:00.59.47, 176. Marcel Golmejer 1:01.06.55, 238. Richard Reb (Triesenberg) 1:09.53.52.
 Elite Damen (39 km): 1. Jessica Smith (USA) 59.39.75, 2. André Harrieheller (Arg) 59.39.77, 3. Laura Lombardo (It) 59.39.86. **Klassierungen Speedskating Liechtenstein:** 32. Jacqueline Mathis 1:01.27.45, 51. Susanne Zellweger 1:09.30.39. – **Ausgegeben:** Gämperli Silvana (Ruggell), Pitane Herren (21.4 km): 109. Mario Kobald (Mauron) 42.11.76.



André Wille wusste in Zürich zu überzeugen.

«Auf dem richtigen Weg»

Ruggeller U15-Mädchen bei IBFV-Turnier auf Platz 5

BAZENHEID – Liechtensteiner U15-Auswahl belegt beim IBFV-Feldturnier für Mädchen-Fussballauswahlmannschaften in Bozenheld den 5. Platz.

Für Liechtenstein waren die jüngeren Jahrgänge der U19-Mannschaft des FC Ruggell, ergänzt mit Ruggeller B-Juniorinnen und drei OFV-Auswahlspielerinnen, am Start. Nach einem 1:3 (Tor Tanja Marxer) gegen die Auswahl Bayerns und einer 0:7-Niederlage gegen den späteren Turniersieger Württemberg trafen die Schützlinge von Trainer Charly Beusch im Spiel um den 5. Platz auf Vorarlberg. Nach torlosen 20 Minuten setzten sich die LFV-Girls im Elfmeterschiessen dank



Die LFV-U15-Mannschaft erreichte beim IBFV-Mädchenturnier Platz 5.

Torfrau Vanessa Werder, die drei Penaltys hielt, und den nervenstarken Schützlingen souverän durch. «Ich bin stolz auf die Mädchen, sie haben

toll gekämpft und sehr gut mitgespielt», freute sich Trainer Beusch. «Wir haben gesehen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.» (PD)

FUSSBALL

